

Russlandprojekt: „Lichtblick“

Mit den Zielen...

- heimat- und elternlosen Kindern in Russland eine Perspektive zu eröffnen;
- Hilfe für Kinder und Jugendliche mit psychischen und geistigen Behinderungen zu leisten;
- einen deutsch-russischen Wissenstransfer mit Praktika zu bieten;
- deutsche und russische Sozialeinrichtungen zu vernetzen;
- Hilfe zur Selbsthilfe zu geben;
- eine langfristige Partnerschaft einzugehen
- Aufbau eines gemeinsamen Europäischen Netzes von Sozialen Einrichtungen

Das Projekt Lichtblick begann im Jahr 1999 mit dem ehrenamtlichen Engagement des Gremsdorfer Werkstattleiters Jürgen Ganzmann, der das Projekt unter dem Motto

Hilfe zur Selbsthilfe

ins Leben gerufen und mittlerweile ein ganzes Netzwerk geknüpft hat. Wichtigster Partner in Russland ist dabei das Psychiatrische Landeskrankenhaus Nr. 1 in Wladimir.



Entwicklung

Seit 1983 besteht die Städtepartnerschaft Erlangen - Wladimir. Seit 1999 gibt es Kontakte zwischen den Barmherzigen Brüdern in Gremsdorf und der Landespsychiatrie im 200 Kilometer östlich von Moskau gelegenen Wladimir.

Zunächst stand die bauliche Instandsetzung in der 1000-Bettenanstalt im Vordergrund. Inzwischen geht es zunehmend um die Verbesserung der therapeutischen Betreuung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Praktikanten aus der russischen Partnereinrichtung lernen in Gremsdorf moderne Methoden der Beschäftigungstherapie - insbesondere im künstlerischen und musikalischen Bereich - kennen und setzen sie bereits erfolgreich in der eigenen Einrichtung um.



Hierfür wurden die Barmherzigen Brüder Gremsdorf durch Bundespräsident Rau im Jahr 2002 mit dem „1. Preis für Bürgerengagement in Russland“ des Deutsch-Russischen Forums ausgezeichnet.

Im Jahr 2003 ist mit dem Waisenhaus in Barskoje Gorodischtsche - im Umland von Wladimir - ein neuer Projektpartner hinzugestoßen.

Für 2007 haben sich die Partner etwas vorgenommen, das als Meilenstein in der Zusammenarbeit gelten darf.

Aktuelles und Zukunft:

Kinderdorf „Blauer Himmel“

In einem kleinen Dorf, welches zwischen Wladimir und Susdal liegt, soll ein Kinderdorf (Datschen) entstehen. In diesen Häusern im russischen Landstil werden für junge Psychiatriepatienten Erholungsmaßnahmen und Arbeitstherapie angeboten. Offen soll die Einrichtung aber auch für integrative pädagogische Angebote sein. Die Kinder erhalten Anleitung bei der Haushaltsführung, der Pflege eines Gemüsegartens, im Umgang mit Tieren. Aber auch das bestehende Dorf soll profitieren durch Einkauf regionaler Lebensmittel und den Unterhalt der Einrichtung sowie gemeinsame Arbeiten entsprechend dem, was die Kinder gemäß ihrem Alter und ihrer geistigen oder körperlichen Einschränkung zu leisten im Stande sind.

Die Datschen sind der erste Schritt zum Ziel. Im nächsten Abschnitt soll eine kleine Werkstatt für Weben, Töpfern und Schreinerarbeiten entstehen. Über Belegung und Nutzung entscheidet eine Stiftung mit Vertretern aller beteiligten Projektpartner. Ein wunderschönes Grundstück mit 3.200 m² direkt am Nerl ist bereits für das Projekt erworben.



Bisherige Auszeichnungen des Projektes „Lichtblick“:



- 2002** „1. Preis für bürgerschaftliches Engagement in Russland“, überreicht von Bundespräsident Johannes Rau im Schloss Bellevue, Berlin.
- 2004** Sonderpreis der Jury beim Journalistenwettbewerb der Deutschen Botschaft Moskau „Deutschland mit den Augen von Russen“ für die Reportage des Fernsehsenders TV 6 aus Wladimir über das Projekt.
- 2005** Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Bundespräsident Horst Köhler.
- 2006** Verleihung des Erlanger Rotary-Preises für Gemeinnützigkeit und Zivilcourage.
- 2006** Ehrenurkunde der Stadt Charkow, Ukraine, für humanitäre Hilfe.

Ansprechpartner:

Günther Allinger/Jürgen Ganzmann
Barmherzige Brüder Gremsdorf
Eustachius-Kugler-Str. 1
D-91350 Gremsdorf
Telefon: +49 (0)9193 627-0
Telefax: +49 (0)9193 627-199
www.barmherzige-gremsdorf.de
verwaltung@barmherzige-gremsdorf.de

Spendenkonto:

Barmherzige Brüder Gremsdorf
Kreissparkasse Höchstadt
Konto: 430 055 996
BLZ: 763 515 60
Stichwort „Spende Lichtblick“

Der Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch (gegründet: 1924) unterstützt das Hilfsprojekt - Russlandprojekt „Lichtblick“ - seit dem Jahr 2007!